

**SpieKo[®] Spiel- und Kontaktgruppen
für Eltern und Kinder
ab einem Jahr**
Ein Kurskonzept des DRK-Bundesverbandes



**Spiel- und Kontaktgruppen
für Eltern und Kinder ab einem Jahr
Ein Kurskonzept des DRK-Bundesverbandes**

Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern und Kinder ab einem Jahr

Ein Kurskonzept des DRK-Bundesverbandes

Impressum

Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern und Kinder ab einem Jahr

Hrsg. vom Deutschen Roten Kreuz

Stand: 17. Februar 2012

Berlin: DRK-Service GmbH, 2012

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V., Carstennstraße 58, 12205 Berlin

Fachverantwortung

DRK-Generalsekretariat, Team 41

Fotos

Steffen Freiling

Satz/Layout

Claudia Ebel

Vertrieb

DRK-Service GmbH, Bestellcenter

www.rotkreuzshop.de

Art.-Nr. 827 543

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form sind nicht erlaubt.

Die Schreibweise mit einem Unterstrich, wie sie an einigen Stellen dieser Publikation verwendet wird, schließt neben der weiblichen und männlichen Form auch Personen ein, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen.

© 2012 Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin

© 2012 DRK-Service GmbH, Berlin

Nur für den Dienstgebrauch im Deutschen Roten Kreuz

Inhalt

1	Das DRK als Träger von Familienbildungsangeboten	7
2	Kurzdarstellung des SpieKo®-Konzepts für Eltern mit Kindern ab einem Jahr	9
	Ziele	9
	Umsetzung	9
	Kursleitung	11
3	Organisatorischer Rahmen	13
	Gruppenstruktur	13
	Räumlichkeiten	13
	Material.....	13
	Finanzierung	13
4	Ausbildung zur SpieKo®-Kursleitung	14
5	Arbeitskreis der SpieKo®-Lehrberater_innen	15
	Wer wir sind	15
	Was wir tun – Aufgaben des Arbeitskreises	15
	Wie wir es tun – Umsetzung	15

1 Das DRK als Träger von Familienbildungsangeboten

Das Deutsche Rote Kreuz als Spitzenverband der Wohlfahrtspflege widmet sich der Familienbildung im Rahmen seiner Satzung:

Das DRK „nimmt die Interessen derjenigen wahr, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen hinzuwirken“¹.

Grundlegende Aufgabe des DRK ist u.a. die „Förderung der Wohlfahrt und der Jugend“². Familien als eine der wichtigsten gesellschaftlichen Gruppen, die aber z.T. mit gravierenden Problemen und Benachteiligungen zu kämpfen haben, bedürfen daher der besonderen Aufmerksamkeit des DRK.

Das DRK ist Träger von Familienbildungsstätten, Mütter- und Familienzentren, Häusern der Familie, Mehrgenerationenhäusern, Kindertageseinrichtungen sowie Schwangerschafts-, Erziehungs- und Familienberatungsstellen. Die Familienbildung ist als präventiver Bestandteil – im Rahmen des o.g. Hinwirkens auf eine „Verbesserung der ... familiären ... Lebensbedingungen“³ durch das DRK – untrennbar mit den genannten Einrichtungen verbunden.

¹ vgl. Satzung des DRK

² vgl. ebd.

³ vgl. ebd.



Die **SpieKo**[®]-Spiel- und Kontaktgruppen setzen das Kursprogramm *ElBa*[®] für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr nahtlos im zweiten und dritten Lebensjahr fort. Die Angebote der DRK-Familienbildung werden auf diese Weise dem großen Bedarf von Familien, in der sensiblen Phase der Familiengründung und der ersten Lebensjahre des Kindes kontinuierlich begleitet und unterstützt zu werden, gerecht.

2 Kurzdarstellung des Spieko®-Konzepts für Eltern mit Kindern ab einem Jahr

Ziele

Das Konzept der Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern mit Kindern ab einem Jahr knüpft an die mitunter schwierige Lebenssituation junger Familien an und unterstützt und begleitet Mütter und Väter in ihren alltäglichen Erziehungsaufgaben.

Ziele sind die Begleitung der positiven Beziehung zum Kind, die Stärkung der erzieherischen Kompetenzen der Mütter und Väter sowie die Förderung der kindlichen Entwicklung.

Umsetzung

In den Spiel- und Kontaktgruppen werden Mütter und Väter darin unterstützt,

- Kinder durch angemessene Spiel- und Bewegungsanregungen in ihrer Gesamtentwicklung zu fördern,
- Kinder in ihrer geistig-seelischen Entwicklung zu verstehen und auf ihre Bedürfnisse angemessen zu reagieren,
- Kinder besser zu beobachten und
- ihre eigenen Verhaltensweisen zu reflektieren.

Mütter und Väter haben in Spiel- und Kontaktgruppen die Möglichkeit,

- Erfahrungen mit anderen Müttern und Vätern auszutauschen,
- Unterstützung bei Erziehungsunsicherheiten zu erhalten und
- durch das Modellverhalten der Kursleiter_innen ihr eigenes Verhaltensrepertoire zu erweitern.



Kinder erfahren in Spiel- und Kontaktgruppen

- die Stärkung ihres Selbstbewusstseins durch entwicklungsbezogene Spiel- und Bewegungsangebote,
- soziale Kontakte zu anderen Mädchen und Jungen sowie Erwachsenen und
- Spaß und Bewegung mit ihren Müttern und Vätern.

Kursleitung

Die **SpieKo**®-Spiel- und Kontaktgruppen stellen hohe Anforderungen an die pädagogische und methodische Kompetenz der Kursleitung. Es ist erforderlich, die Kursleiter_innen im Rahmen der DRK-Ausbildung intensiv auf ihre Aufgabe vorzubereiten. Neben der Einführung in das spezifische Konzept der **SpieKo**®-Spiel- und Kontaktgruppen werden Kenntnisse in Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Öffentlichkeitsarbeit sowie in der organisatorischen, inhaltlichen und methodischen Kursgestaltung vermittelt.

Die Qualifizierung zur Kursleitung umfasst 64 Unterrichtsstunden und wird von den DRK-Lehrberatern_innen durchgeführt.





3 Organisatorischer Rahmen

Gruppenstruktur

Bei der **SpieKo**-Spiel- und Kontaktgruppe handelt es sich um eine Gruppe mit max. 8–10 Müttern bzw. Vätern und ihren Kindern ab dem 1. Lebensjahr, die über einen längeren Zeitraum zusammenbleiben. Die Gruppe trifft sich einmal wöchentlich für 1½ Stunden. Die Gruppentreffen werden von Elternabenden begleitet.

Räumlichkeiten

- ☐ heller, freundlicher, möglichst großer Raum
- ☐ sanitäre Anlagen in unmittelbarer Nähe
- ☐ leicht zu reinigender Fußboden (bei Teppichboden sollte die Möglichkeit der Abdeckung gegeben sein, um z.B. den Einsatz von Fingerfarben zu ermöglichen)
- ☐ lärmtolerante Umgebung
- ☐ wenig Mobiliar, um freie Spiel- und Bewegungsfläche zu erhalten
- ☐ Heizungen, an denen sich die Kinder nicht stoßen oder verbrennen können
- ☐ Steckdosen mit Kindersicherungen

Material

- ☐ Matten zum Toben und Ausruhen
- ☐ Kissen
- ☐ Kästen
- ☐ wenige, aber ausgewählte Spielsachen

Finanzierung

- hauptsächlich über Teilnehmerbeiträge
- Spenden

4 Ausbildung zur SpieKo®-Kursleitung

Die Ausbildung zur **SpieKo®**-Kursleitung ist für Fachkräfte mit folgenden Voraussetzungen möglich:

- Pädagogische Grundausbildung
- Pädagogische Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Erwachsenen und Kindern
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen zur weiteren Qualifizierung

Nähere Informationen finden Sie in der Ausbildungsordnung.

Die Grundausbildung zur **SpieKo®**-Kursleitung erfolgt in mehreren Abschnitten mit insgesamt 64 Unterrichtsstunden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Grundausbildung sind:

- Eltern-Kind-Gruppen als Form der Elternbildung/Familienarbeit
- Chancen, Ziele und Grenzen der Spiel- und Kontaktgruppe
- Organisation und Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklungspsychologische Grundlagen insbesondere für das 2. Lebensjahr
- Kennenlernen der Arbeitshilfe und praktischer Umgang mit der Arbeitshilfe
- Erarbeiten von Spiel- und Bewegungsangeboten
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Gruppenstunden
- Rolle und Funktion der Kursleitung
- Zuhören, Wahrnehmen und Gespräche führen
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Elterngesprächsabenden
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion der eigenen Gruppenarbeit

SpieKo® ist eine eingetragene Wort-Bild-Marke und gesetzlich geschützt.

SpieKo®-Gruppen können nur von ausgebildeten Kursleitern_innen mit DRK-Zertifikat durchgeführt werden.

5 Arbeitskreis der Spielo- Lehrberater_innen

Wer wir sind

Der Arbeitskreis besteht seit 1989 und trifft sich 1x jährlich auf Bundesebene. Er besteht aus pädagogisch qualifizierten Fachkräften.

Was wir tun – Aufgaben des Arbeitskreises

- Überprüfung, Umsetzung und Weiterentwicklung des 1986 für das DRK entwickelte Konzept „Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern mit Kindern ab einem Jahr“
- Aus- und Fortbildung von neuen Lehrberatern_innen auf GS-Ebene
- Aus- und Fortbildung von Gruppenleitern_innen auf Landes- und Kreisverbandsebene
- Beratung und Begleitung von Gruppenleitern_innen
- Beratung und Begleitung von Kreis- und Landesverbänden
- Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen

Wie wir es tun – Umsetzung

- Erstellung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit
- Präsentation des Konzepts auf Landes- und Kreisverbandsebene
- Qualitätssicherung durch die verbindliche Teilnahme an jährlichen Fortbildungen durch das Generalsekretariat
- Sicherung und Ausbau der Vernetzung untereinander durch regelmäßige Arbeitstreffen

Die Spiel- und Kontaktgruppen sind eingebettet in die „Klassiker“ der DRK-Familienbildung:

ElBa®-Kursprogramm für Eltern und Babys im 1. Lebensjahr

SpieKo®-Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern und Kinder ab einem Jahr

Li fürs Babysitting – Babysittingausbildung und -vermittlung für Jugendliche und als Angebot zur Entlastung von Familien

Darüber hinaus finden Familien in unseren Familienzentren und -bildungsstätten, in den DRK-Kindertageseinrichtungen und Beratungsstellen vor Ort viele Angebote zu den Themen Erziehung, Gesundheit, Haushalt und Freizeit.

DRK. Wir machen Familien stark.

www.DRK.de
www.drkservice.de

Weitere Informationen über die DRK-Familienbildung erhalten Sie unter www.drk.de oder bei Ihrem Kreisverband/Landesverband vor Ort:

Stempel

Art.-Nr. 827 543

